Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Waffenmechanikerin Waffenmechaniker

Lehrzeit: 3 Jahre | **Einstiegsgehalt: € 2.880,- bis € 2.900,-**

INHALT

Tätigkeitsmerkmale . . . 1
Anforderungen . . . 2
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 2
Aussichten . . . 2
Ausbildungen . . . 3
Weiterbildung . . . 3
Aufstieg . . . 3
Vergleichbare Schulen . . . 4
Verwandte Lehrberufe . . . 4
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen) . . . 4
Lehrlingsstatistik . . . 5
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt . . . 5
Impressum . . . 5

TÄTIGKEITSMERKMALE

WaffenmechanikerInnen fertigen, warten und reparieren Feuerwaffen (militärische Waffen, Jagdwaffen, Sportwaffen) und verzieren bzw. veredeln die Waffen mit verschiedenen Oberflächenbehandlungstechniken.

In der Fertigungsabteilung stellen sie einzelne Waffenteile wie z.B. Läufe, Abzugs- und Verschlussteile in größerer Serie her. Dabei arbeiten sie häufig an elektronisch gesteuerten Metallbearbeitungsmaschinen (CNC-Maschinen; computer numeric control). In der Montageabteilung verbinden sie die Teile und überprüfen die Funktionstüchtigkeit der fertigen Waffen. In der Service- und Reparaturabteilung zerlegen sie die Waffen, überprüfen die Funktionsfähigkeit der Teile, tauschen fehlerhafte Teile aus und bauen abschließend die Waffen wieder zusammen. Im Bereich der Forschung und Entwicklung fertigen sie neue Modelle (Prototypen) in meist händischer Feinarbeit an. Die einzelnen Schritte der Waffenherstellung erfolgen in der Regel in eigenen Abteilungen.

Zur Herstellung einer militärischen Feuerwaffe erhalten die WaffenmechanikerInnen vom Konstruktionsbüro bzw. von der Arbeitsvorbereitung des Betriebes Konstruktionszeichnungen sowie die Programmierdaten für die bei der Herstellung verwendeten computergesteuerten Werkzeugmaschinen (CNC-Maschinen). Anhand dieser Angaben besorgen sie die grob vorgefertigten Waffenteile (z.B. Abzugsgarnituren, Verschlussteile) und Läufe aus dem Lager. Danach legen sie diese in die Aufnahmevorrichtung der CNC-Fräs- und Schleifmaschine ein und programmieren

den Steuercomputer der Maschine über eine Eingabetastatur auf das gewünschte Bearbeitungsprogramm oder lesen das fertige Programm in die Maschine ein.

Anhand eines Probestückes, das von der Maschine geschliffen und mit den vorgesehenen Einkerbungen versehen wird, kontrollieren sie das Programm. Ist dieses fehlerlos, so bestücken sie die Maschine der Reihe nach mit der vorgesehenen Anzahl von Werkstücken und überwachen die Bearbeitung. Die von der Maschine geschliffenen und gekerbten Waffenteile montieren sie an der Aufnahmevorrichtung eines automatischen Messgerätes. Dieses vermisst die Teile und vergleicht die so gewonnenen Messdaten mit den im Computer gespeicherten Soll-Daten. Die WaffenmechanikerInnen sondern Werkstücke mit Maßabweichungen aus und führen, falls möglich, eine Nachbearbeitung durch. Als Schutz gegen Korrosion werden die Waffenteile chemisch behandelt. An die fertig bearbeiteten Läufe schrauben die WaffenmechanikerInnen die nötigen Abzugsgarnituren und Verschlussteile an. Sie montieren den Lauf der Waffe auf einen Schaft aus Kunststoff, schrauben die vorgesehenen Zieleinrichtungen (z.B. ein Zielfernrohr) auf und stellen diese ein. Nach dem Zusammenbau der Waffe überprüfen sie alle Funktionen genau und führen die Feineinstellung (Justierung) durch. Nach dem Einschießen und genauen Einstellen geben sie die Waffen zum Verkauf frei.

ANFORDERUNGEN

- Handgeschicklichkeit: händisches Bearbeiten von Waffenteilen, Zusammenbauen von Waffen
- Fingerfertigkeit: Eingeben von Bearbeitungsdaten über Tastatur, Einstellen von Waffen
- Tastsinn: Prüfen von bearbeiteten Flächen
- Auge-Hand-Koordination: Einbauen von Kleinteilen
- Sehvermögen: Kontrollieren und Zusammenbauen der Waffenteile
- Unempfindlichkeit der Haut: Arbeiten mit Schmiermitteln und Chemikalien
- räumliche Vorstellungsfähigkeit: Arbeiten nach Konstruktionszeichnungen
- technisches Verständnis: Bearbeiten komplizierter Waffen, Reparaturarbeiten
- logisch-analytisches Denken: Erkennen der Funktionsabläufe, Fehlersuche
- Merkfähigkeit: Zerlegen und Zusammenbauen verschiedener Waffensysteme
- generelle Lernfähigkeit: Verfolgen neuer Entwicklungen, z.B. in der Waffenelektronik

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:
WaffenmechanikerInnen werden vor allem in der waffenerzeugenden Industrie beschäftigt. Manche arbeiten auch in den Waffenmeistereien des Bundesheeres oder der Polizei.
Lehrstellensituation:
Dieser Lehrberuf wird nur selten erlernt. Die jährliche Gesamtzahl der WaffenmechanikerIn-Lehrlinge lag jahrelang bei 3 bis 6 Personen, ist aber in den letzten Jahren kurzfristig erheblich gestiegen (auf mehr 20 Personen), zuletzt aber wieder gesunken (15 Lehrlinge). Die aktuellen Lehrstellen befinden sich nur in Niederösterreich (12 Lehrlinge) und Tirol (3 Lehrlinge). Derzeit erlernen fast zwei Drittel der WaffenmechanikerIn-Lehrlinge diesen Beruf in Doppellehre mit dem Lehrberuf "MetalltechnikerIn" (meist mit dem Hauptmodul "Zerspanungstechnik", aber auch mit dem Hauptmodul "Werkzeugbautechnik").
Unterschiede nach Geschlecht:
Die wenigen Lehrlinge, die es in diesem Beruf gegeben hat, waren meist Männer. Aber es gibt immer wieder vereinzelt auch weibliche Lehrlinge, vor allem in den letzten Jahren.

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:

Die Berufsaussichten in der waffenerzeugenden Industrie sind aufgrund ihrer schwierigen wirtschaftlichen Situation und aufgrund von Rationalisierungen in der Produktion relativ schlecht. Waffenerzeugungsbetriebe gibt es vorwiegend in Oberösterreich.
Beschäftigungsaussichten:
WaffenmechanikerInnen haben nur als hoch qualifizierte FacharbeiterInnen mit Programmierkenntnissen und Interesse an Weiterbildung gute Beschäftigungsaussichten.

AUSBILDUNGEN

aus dem Ausbildungskompass

Kärnten

Lehre WaffenmechanikerIn (Lehre)

Fachberufsschule Ferlach
Adresse: 9170 Ferlach, Schulhausgasse 12
Webseite: https://www.bsferlach.at/

WEITERBILDUNG

Die ständige Weiterentwicklung auf dem Gebiet programmgesteuerter Metallbearbeitungsmaschinen verlangt auch von den WaffenmechanikerInnen regelmäßige Weiterbildung, v.a. im Bereich der Steuerungstechnik von NC- und CNC-gesteuerten Maschinen und Anlagen. Möglichkeiten dazu bieten Fachkurse des Berufsförderungsinstitutes (BFI) und des Wirtschaftsförderungsinstitutes (WIFI) sowie innerbetriebliche Weiterbildungsveranstaltungen.

Weiterführende Bildungsmöglichkeiten zur Erreichung höherer Bildungsabschlüsse bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs sind vor allem die Werkmeisterschule für Berufstätige mit den Fachrichtungen "Maschinenbau", "Maschinenbau - Automatisierungstechnik", "Maschinenbau - Betriebstechnik", "Maschinenbau - Kraftfahrzeugtechnik" oder "Kunststofftechnik" (2 Jahre, Abendunterricht) und die folgenden zur Reife- und Diplomprüfung führenden Schulen: Aufbaulehrgang für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen (3 Jahre); Aufbaulehrgang für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen, Ausbildungsschwerpunkt "Betriebstechnik" (3 Jahre); Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Maschineningenieurwesen, Ausbildungsschwerpunkte "Maschinen- und Anlagentechnik", "Automatisierungstechnik" oder "Haustechnik" (4 Jahre); Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen (4 Jahre); Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen, Ausbildungsschwerpunkte "Betriebsinformatik", "Betriebsmanagement", "Europäischer Umweltbeauftragter", "Qualitätsmanagement" und "Umweltökonomie" (4 Jahre).

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:
In Waffen erzeugenden Industriebetrieben können WaffenmechanikerInnen zu VorarbeiterInnen und WerkmeisterInnen aufsteigen. Wegen der geringen Zahl der Betriebe sind Aufstiegsmöglichkeiten in der Praxis jedoch nur in beschränktem Umfang gegeben.
Selbstständige Berufsausübung:
Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für WaffenmechanikerInnen im reglementierten Gewerbe "Waffengewerbe (BüchsenmacherIn) einschließlich des Waffenhandels" (Befähigungsnachweis erforderlich).

VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

Fachschule für Büchsenmacher; Höhere Lehranstalt für Maschineningenieurwesen, Ausbildungsschwerpunkt "Waffentechnik".

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
BüchsenmacherIn	nein
KonstrukteurIn - Schwerpunkt Maschinenbautechnik	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

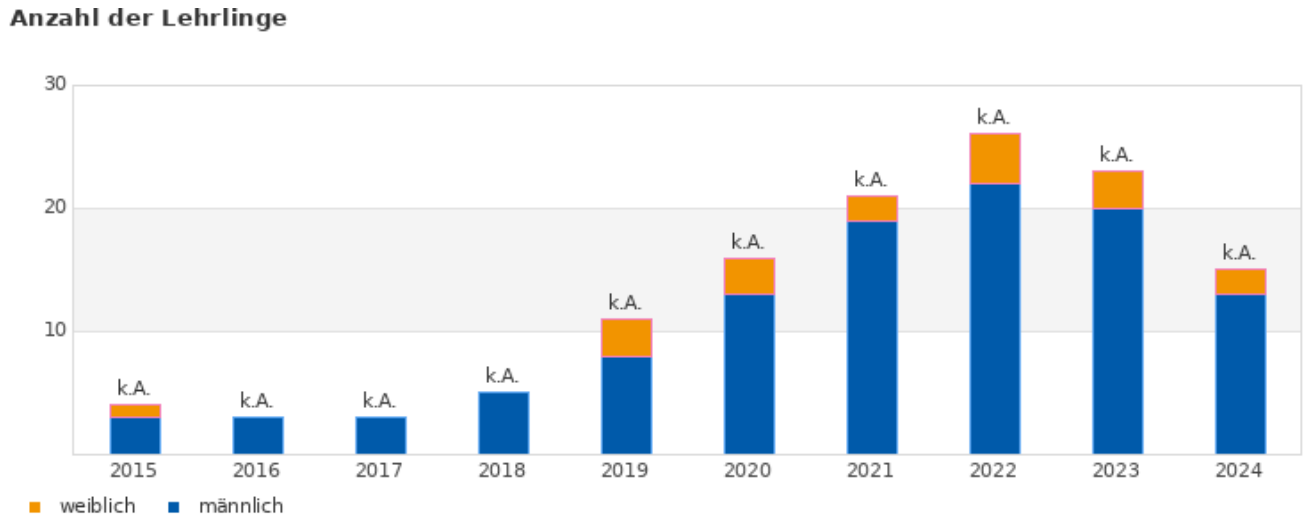
LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Metallgewerbe und Elektrogewerbe (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 967 2. Lehrjahr: 1.126 3. Lehrjahr: 1.464 4. Lehrjahr: 1.958	01.01.2025
Metallindustrie: Metalltechnische Industrie (Maschinen- und Metallwarenindustrie, Gießerei-Industrie), Fahrzeugindustrie, Nichteisen-Metallindustrie, Stahlindustrie und Bergbau, Gas- und Wärmeversorgungsunternehmungen (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.071 2. Lehrjahr: 1.295 3. Lehrjahr: 1.658 4. Lehrjahr: 2.152	01.11.2025

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)



Anz./Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
männlich	3	3	3	5	8	13	19	22	20	13
weiblich	1	0	0	0	3	3	2	4	3	2
gesamt	4	3	3	5	11	16	21	26	23	15
Frauenanteil	25,0%	0,0%	0,0%	0,0%	27,3%	18,8%	9,5%	15,4%	13,0%	13,3%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.880,- bis € 2.900,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 26.11.25
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!